

Vom Winde verweht: Die Welt erwacht zur großen „grünen“ Energielüge

geschrieben von Andreas Demmig | 25. November 2023

Stopthesethings

Zu behaupten, dass Wind- und Solarenergie grün seien, ist einfach verrückt. Sonnenkollektoren und industrielle Windkraftanlagen liefern Müllstrom und hinterlassen Berge giftigen Mülls. Sie sind das Gegenteil von „grün“. Angenommen, „grün“ würde freundlich für die Umwelt, die Menschen und die Gemeinschaften sein, in denen sie leben?

Wie Michael Shellenberger in diesem Interview mit Chris Kenny erklärt, wird den Menschen schnell klar, dass die gesamte Prämisse, auf der die Wind- und Solarindustrie aufgebaut wurde, nichts weniger als eine Lüge im industriellen Maßstab ist.

„Große Lüge“: Die Menschen „wachen auf“ und erkennen das Versagen grüner Energie“

Sky News, Australien

Chris Kenny und Michael Shellenberger

31. Oktober 2023

Der Autor Michael Shellenberger sagt, der Menschheit sei eine „große Lüge“ rund um grüne und erneuerbare Energien verkauft worden.

Mr Shellenberger says people around the world are “waking up” to the “big lie” pushed by advocates of green energy.

Transcript

Im Interview sagte Herr Shellenberger gegenüber Sky News-Moderator Chris Kenny:

„Auf der ganzen Welt sehen wir, dass es Widerstand von Naturschützern, indigenen Völkern und lokalen Gemeinschaften gegen Solar- und Windenergieprojekte gibt. ... Der Grund ist ganz einfach: Sie benötigen 300 bis 600 Mal mehr Land als ein Erdgaskraftwerk oder ein Kernkraftwerk. ...Wer die Natur liebt ... muss sich wirklich diesen Projekten widersetzen – wir haben viel bessere Alternativen.“

Herr Shellenberger sagt, dass Menschen auf der ganzen Welt angesichts der „großen Lüge“ der Befürworter grüner Energie „aufwachen“.

Transkript

Chris Kenny: Jetzt muss ich Ihnen nicht sagen, dass erneuerbare Energien natürlich lange als süß und kuschelig galten oder, um es mit den Worten unseres Klima- und Energieministers auszudrücken, als billig und zuverlässig galten. Nun, wir alle wissen, dass es alles ist, aber nicht das, nicht wahr? Wir haben gezeigt, wie Gemeinden im ländlichen Victoria und New South Wales gegen massive Übertragungsleitungen zur Anbindung an erneuerbare Projekte protestieren. In Queensland sind die Einheimischen wütend darüber, dass unberührtes Buschland für Windparks gerodet wird. Und wir haben Küstengemeinden in Südaustralien und New South Wales, die gegen Offshore-Windkraftanlagen, riesige Projekte, protestieren.

Der Ausbau erneuerbarer Energieprojekte sorgt mittlerweile weltweit für Probleme. Energieexperte und Umweltschützer Michael Shellenberger hat darauf hingewiesen. Er kommt von der Alliance for Responsible Citizenship-Konferenz im Vereinigten Königreich zu mir. Schön, wieder mit dir zu reden, Michael. Erzählen Sie uns von den riesigen Flächen und Landschaften, die weltweit durch Projekte für erneuerbare Energien beansprucht werden. In Australien fängt es gerade erst an, richtig durchzustarten, da die Gemeinschaften, sei es hier ein Solarpark oder hier eine Offshore-Windenergie, wirklich darüber streiten, was da vor sich geht. Aber das passiert auf der ganzen Welt, nicht wahr?

Michael Shellenberger: Ja, das stimmt, Chris. Es wird bei in deinem Land so sein. Tatsächlich sehen wir auf der ganzen Welt den Widerstand von Naturschützern, indigenen Völkern und lokalen Gemeinschaften gegen Solar- und Windenergieprojekte. Der Grund ist ganz einfach: Sie benötigen 300 bis 600 Mal mehr Land als ein Erdgaskraftwerk oder ein Kernkraftwerk. Für die Menschen ist es sehr einfach, dies selbst herauszufinden. Sie können zu Google Maps gehen und einen Kreis um ein Kraftwerk, einen Windpark oder einen Solarpark zeichnen und diesen dann durch die erzeugte Strommenge dividieren, um eine Leistungsdichteberechnung zu erhalten. Und Sie werden feststellen, dass das ein gewaltiger Unterschied ist. Es sind keine 50 % mehr. Es ist 3-600 Mal mehr Land. Und deshalb muss sich jeder, der die Natur liebt, der die nationale Umwelt liebt und gefährdete Arten schützen will, wirklich gegen diese Projekte wehren. Wir haben viel bessere Alternativen. Uns wurde eine große Lüge über grüne Energie verkauft. Das ist die Realität. Und das wird den Menschen jetzt auf der ganzen Welt bewusst.

Chris Kenny: Und das hat alle möglichen Aspekte. Einige Aspekte sind ästhetisch. Auf Windparks oder Solarparks schaut man ungern, aber auch produktive Agrarflächen sind in den meisten Teilen der Welt knapp. Und wenn Sie Solarparks errichten oder die Landnutzung aufgrund von Windkraftanlagen oder Übertragungsleitungen einschränken, verringert sich tatsächlich die Menge an Nahrungsmitteln, die Sie auf Ihrem Land gewinnen können.

Michael Shellenberger: Ja, das ist absolut richtig. Und ich sollte auch sagen, dass es nichts Falsches ist, sich aus ästhetischen Gründen einem

Solar- oder Windprojekt zu widersetzen. Wir wollen in einer schönen Welt leben, und was wir bei diesen Projekten für erneuerbare Energien sehen, ist in Wirklichkeit eine Zerstörung der Landschaften. Es ist eine Art Müllenergie. Es ist auch erwähnenswert, dass Sonnenkollektoren 300-mal mehr Abfall erzeugen als Atommüll, der aus Kernkraftwerken stammt. Atommüll wird sicher am Produktionsstandort eingedämmt, und wir haben keine endgültige Lösung für das Problem des Solarpanel-Abfalls. Würden wir versuchen, diese Beseitigung in die Kosten für Solarmodule einzubeziehen, wäre es viermal teurer. Wir verlagern die Kosten der Umweltverschmutzung durch grüne Energie auf künftige Generationen.

Und ja, du hast völlig Recht. Ich meine, wir haben erstklassiges Ackerland auf der ganzen Welt, das zweckentfremdet wird, um äußerst ineffiziente, unregelmäßige und unvorhersehbare Energie zu erzeugen, die oft einfach ins Netz eingespeist und obwohl sie gerade nicht genutzt werden kann. Es ist wirklich die verschwenderischste Form von Energie, die man sich vorstellen kann, weil sie nicht dann zur Verfügung steht, wenn die Menschen sie brauchen. Es produziert nur dann Energie, wenn die Sonne scheint und der Wind weht, was bekanntlich nicht einmal in der Hälfte der Fälle der Fall ist. Ich denke also, dass fast alles ein Nachteil ist. Uns wurde eine große Lüge verkauft.

Chris Kenny: Und nur kurz, Michael, denn ich weiß, dass Sie eine ganze Dokumentation darüber haben, aber wir haben es hier mit viel Offshore-Wind zu tun, und Sie haben viel darüber gearbeitet, wie schädlich das sein kann auf Walpopulationen.



The image shows a news article snippet. At the top right, there are five social media sharing icons: Facebook, Twitter, Facebook Messenger, Email, and a generic share icon. Below these is a red 'NEWS' tag. The main headline is in large, bold, black font: "New documentary 'proves' building offshore wind farms does kill whales". Below the headline, the author's name "By Michael Shellenberger" is written in a smaller, red font. At the bottom, the publication and update dates are listed: "Published Aug. 26, 2023 | Updated Aug. 26, 2023, 12:28 p.m. ET".

Michael Shellenberger: Ja, das stimmt. Der Dokumentarfilm trägt den Titel „Thrown to the Wind“. Sie können es unter public.substack.com ansehen [M. Shellenberger „Kanal“, nach Anmeldung einmal frei, sonst Abo]. Wir haben es jetzt kostenlos abgegeben.



Sky News Australien, Walsterben

Es ist eine schockierende Geschichte. Wir sehen, dass allein die Verwendung von Sonar zur Kartierung des Meeresbodens an der Ostküste Wale tötet, ebenso wie der erhöhte Bootsverkehr. Das alles dient dazu, die Wal-Mütter von ihren Kälbern zu trennen. Die Babys sterben. Die Mütter sterben. Aufgrund der Windenergie erleben wir einen katastrophalen Rückgang des Nordatlantischen Glattwals. Diese Projekte müssen gestoppt werden. Und die gute Nachricht ist: Weil die Windenergie auch so ineffizient und so teuer ist, fordern sie jetzt eine finanzielle Rettungsaktion und noch mehr Geld von den amerikanischen Steuerzahlern, das wir uns nicht leisten können.

Also werden wir diesen Kampf gewinnen, Chris. Wir werden es in den Vereinigten Staaten gewinnen. Ich glaube, dass wir es auch in Australien gewinnen werden, weil die Menschen sich der Realität bewusst werden, dass grüne Energie eigentlich hässliche Energie ist. Es ist tatsächlich schrecklich für die natürliche Umwelt.

Chris Kenny: Ja, tatsächlich. Dies ist ein Kampf, der gerade erst begonnen hat. Vielen Dank, dass Sie sich uns angeschlossen haben. Ich schätze es, dass Michael Shellenberger mit uns gesprochen hat.

Sky News

<https://stopthesethings.com/2023/11/05/blown-away-world-waking-up-to-the-big-green-energy-lie/>

Übersetzt durch Andreas Demmig